

Report

Magazine for Inspiring Solutions & Systems



16 VTB Group
Welt ohne Barrieren

24 Verkehrshaus Luzern
Fantastische Spiegelwelt

32 Highend Bentley-Gala
Shenzhen Auto Show 2017

Inhalt



10

EuroShop 2017
Sweet inspiration



16

VTB Group
Welt ohne Barrieren



20

Buick
Fernöstliches Charisma



22

Austria Juice
Ein erster Schluck



24

Verkehrshaus Luzern
Sehen und gesehen werden



28

Huawei
Reizvolle Anziehung

Editorial	03
Impressum	03
Trend & Interview	10
System-Produkte	24
Spots	37

We build inspiration

Whatever Works

Liebe Leserin, lieber Leser

Shanghai, Luzern, München, Barcelona, St. Petersburg, Nürnberg, Hannover, Zürich, Shenzhen, Kirchberg, Köln, Santo Domingo, Buenos Aires – das sind nur einige Stationen unseres Wirkens. Wo immer wir wirken – Sie finden anschauliche Beispiele und Aussagen von interessanten Persönlichkeiten dazu in dieser Ausgabe von Report Nr. 74 – es muss funktionieren.

«Whatever Works» – der Film von Woody Allen zeigt, wie Einfaches zu Kompliziertem mutiert und umgekehrt. Gespickt mit unerwarteten Wendungen und plötzlich geänderten Spielregeln. Die Ausgangslagen und Rahmenbedingungen der Live Com Branche erscheinen uns sehr oft ähnlich schwierig und verlangen den Pragmatisten in uns. Nach Abschluss eines Projekts fragen wir uns dann immer: «Haben wir das richtige getan, um die Ziele unserer Kunden zu erreichen?» Weil die Laufzeit eines Projekts zeitlich absehbar ist, verändert sich die Welt in der Regel nicht dermassen diametral, dass permanent alles neu überdacht und neu geplant werden muss.

Und trotzdem: Ein Projekt bildet in der Regel nur einen Mosaikstein in einer Reihe von taktischen, operativen oder strategischen Elementen, welche nur aufeinander abgestimmt und koordiniert den gewünschten

Erfolg bringen. Insofern passt Pragmatismus sehr wohl in unser Problemlösungsdenken, auch weil sich unsere Welt derart im Umbruch befindet wie selten zuvor. Neue Geschäftsmodelle entstehen und verdrängen traditionelle Unternehmen in rasendem Tempo. Gewohnte Gesetze der Firmenführung von kontinuierlichem Wachstum werden in Frage gestellt. Langfristige Strategien haben nur noch begrenzte Gültigkeit und werden verdrängt von selbstlernenden, flexiblen Organisationen. Digitalisierung und Industrie 4.0 lauern mit neuen Chancen und lassen Bewährtes als museumswürdig erscheinen.

Dieses rasch wandelnde Umfeld bietet Chancen wie nie zuvor. Es verlangt jedoch hohe Flexibilität im Verstehen, Denken und Handeln, was starre Hierarchien nicht gerade fördert. Der Mensch jedoch ist von Natur her geschaffen, sich an neue Situationen anzupassen. Deshalb darf er nicht als rationale Maschine betrachtet werden. Das ist unsere Chance der Live Com Branche, welche bekanntlich primär emotional funktioniert. Wenn es uns gelingt, Emotionen und Pragmatismus richtig zu kombinieren, werden wir keine Woody Allens werden, dafür aber Quellen und Garanten von «Whatever Works».



W. Stucki
Werner Stucki
CEO SYMA HOLDING AG

Impressum

Herausgeber
SYMA-SYSTEM AG, CH-Kirchberg,
syma@syma.ch, www.syma.com

Konzept/Text
DACHCOM.CH AG

Auto Shanghai 2017

Logistische Meisterleistung für Continental

Das Technologieunternehmen Continental hinterliess auf der Auto Shanghai 2017 einen bestechend nachhaltigen Eindruck. Im dynamischen, selbstbewussten Standumfeld mit starker Fernwirkung und hoher Besucherfrequenz wurden zwei Weltpremieren und

Aufsehen erregende Neuigkeiten präsentiert. Das Standkonzept von Wiesner Messearchitektur GmbH, Erfstadt, realisierte SYMA-Asien in intensiver Koordination mit Continental (Projektleitung: Stefanie Waldeck).





Der auffällige Continental-Stand mit gelb geprägtem Outfit umfasste 598m² Erdgeschoss und 170m² Obergeschoss



Der Continental-Messestand wurde von SYMA komplett individuell in konventioneller Bauweise erstellt. Gefordert war höchste Qualität in allen Ausführungsbereichen. Zentral waren die edlen Oberflächen der Wände, die exquisiten Bodenbeläge und die prägende Auswahl der Möbel.



Thomas Schön
Senior Manager,
Marketing & Events,
Sales & Key Account
Management

Herr Schön, welches sind die zentralen Zielsetzungen von Continental auf dem chinesischen Markt?

Der chinesische Markt gehört auf jeden Fall zu den dynamischsten und damit wachstumsstärksten Märkten in der Automobilindustrie. Wir wollen auch hier schneller wachsen als der Markt. Entsprechend arbeiten wir bereits heute eng mit den lokalen Herstellern und den dortigen Joint-Ventures zusammen. Diese Zusammenarbeit wollen wir auch zukünftig verstärken.

Was wollten Sie den Besuchern besonders nahe bringen?

Natürlich unsere Innovationen! Wir wollten zeigen, was das Techno-

logieunternehmen Continental im wahrsten Sinne des Wortes «drauf» hat. Daher auch das offene und einladende Standkonzept, um die Besucher einzuladen, mit uns ins Gespräch zu kommen. Dabei geht es natürlich um unsere Ideen, Produkte und Konzepte, aber ganz besonders auch um die Menschen. Wir wollten den Menschen hinter der Marke Continental ein Gesicht geben. Diese Menschen sind es – unter anderem über 30'000 Entwickler – die für jeden Kunden aus unserem riesigen Portfolio das ganz individuell passende Angebot schnüren. Da arbeiten Reifenentwickler zusammen mit Elektronik-Entwicklern. Da tüfteln Materialexperten von Conti-Tech mit Ergonomie-Experten von Automotive. Das wurde auch auf der Auto Shanghai 2017 wieder deutlich.

Wie sind Sie zufrieden mit dem Auftritt?

Wir sind sehr zufrieden! Wir haben viel positives Feedback von Seiten der Fahrzeughersteller erhalten. Die Offenheit, die geschulten und kompetenten Mitarbeiter am Stand wurden sehr positiv wahrgenommen. Ebenso war die attraktive Standkonstruktion und unser auffälliges Farbenspiel ein Anziehungspunkt in der Halle. Abgerundet wurde unser Auftritt durch viele Aktionen der lokalen Kollegen im Bereich Employer Branding. Insgesamt ein voller Erfolg.

Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit mit SYMA?

SYMA hat sich uns als engagierter und kompetenter Partner dargestellt. Das globale Projekt wurde sehr professionell und qualitativ hochwertig abgewickelt. Vielen Dank dafür!



Continental ist in 56 Ländern vertreten, in 35 von ihnen mit Produktionsstätten.

Zukunftsfähig mit sieben Handlungsfeldern

Mit sieben strategischen Handlungsfeldern sichert sich Continental die Zukunftsfähigkeit. Dazu gehört die dauerhafte Wertsteigerung, eine weltweit ausgewogene Umsatzverteilung und die Top-Marktposition unter den drei führenden Anbietern in allen relevanten Märkten. Ebenso entscheidend sind hoher Lokalisierungsgrad, ausgewogenes Kundenportfolio dank Balance zwischen Automobilbranche und anderen Industrien und der Mix aus etablierten und Vorreitertechnologien. Im Zentrum stehen Menschen, die begeistern – in einer Kultur, die inspiriert.

Continental Weltpremieren

Über 1'000 Aussteller aus 18 Ländern präsentierte auf rund 360'000 m² ihre Produkte und Dienstleistungen an. Continental präsentierte als Weltpremiere die neue Generation von Fahrerassistenzkameras mit eingebauter Reinigungsfunktion. Eine zuverlässige Datenbasis für Fahrerassistenz und automatisiertes Fahren. Eine weitere Weltpremiere feierte Continental mit einem kompakten elektrischen Achsantrieb. Mit einem Gewicht von rund 75 Kilogramm liefert der Achsantrieb eine maximale Leistung von bis zu 150 Kilowatt bei bis zu 400 Newtonmetern Drehmoment und einer Bauraumgröße von 400 x 500 x 320 Millimetern.

Technologien für sichere und saubere Mobilität

Damit bietet Continental chinesischen Fahrzeugherstellern das Herzstück für die schnelle Ausweitung des Angebots von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen. Produziert wird das Achsmodul in China. Eine Basis für das Wachstum im Bereich der Mobilitätsdienstleistungen bildet die Zusammenarbeit mit dem chinesischen Telekommunikationsanbieter China Unicom. Zudem beginnt Continental noch im Jahr 2017 mit der lokalen Produktion seines 48-Volt-Volkshybrid-Systems in China.



Der Kubus mit pulsierenden RGB-Kanten erwies sich als wahrer Blickfang und Wunderkammer.

Auf der EuroBLECH – mit 2% Steigerung wieder deutlich über 60'000 Besucher – erregte der designmässig und funktional überragende Stand grosse Aufmerksamkeit. Die Realisierung erfolgte durch die SYMA Tochterunternehmung MIBA, Konzept und Architektur stammen von der Münchner Agentur SCHMIDHUBER Brand Experience GmbH. Im Zentrum des Messeauftritts stand die Präsentation der Zukunft bei Schuler AG. Der Anspruch des Unternehmens bestand durchaus darin, dies als kleine Revolution zu verstehen.

Technologie- und Weltmarktführer im Fokus

Die Schuler AG mit Hauptsitz in Göppingen (D) gehört mehrheitlich zur österreichischen ANDRITZ-Gruppe und ist weltweit in 40 Ländern mit rund 5'200 Mitarbeitenden präsent. Schuler liefert Anlagen, Werkzeuge, Verfahrens-Know-how und Dienstleistungen für die gesamte Automobilindustrie und gilt als Technologie- und Weltmarktführer in der Umformtechnik.

Smart Press Shop

Konsequent wurde der Zukunftsbereich unter dem Titel «Smart

Press Shop» in einer eigenständigen Form präsentiert, die sich vom Rest des Schuler-Standes abhob. Smart Press Shop präsentiert in drei Kategorien Lösungen zur Vernetzung in der Umformtechnik, welche die Prozesssicherheit und die Wirtschaftlichkeit in der Produktion erhöhen. Dies wurde durch die Messe-Highlights «Smart Assist», «Service App» und «Machine Monitoring System (MMS)» kommuniziert. Vor allem das transparente Presswerk-Modell «Machine Monitoring System (MMS)» zur Anlagenüberwachung erweckte grosses Aufsehen mit völlig neuen Einblicken in Pressen.

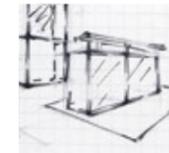
Award für originelles Schuler-Design

In der Kategorie «Originelles Design» erhielt die Schuler AG einen Award für die Anlagen zur Herstellung von Münzen mit Polymerring. Der Schuler-Stand mit 595 m² Gesamtfläche wurde in 19 Arbeitstagen von SYMA realisiert und von 35 Personen betreut. Das Stand-Design gilt als Markenzeichen der Schuler AG und ist geprägt von runden Kanten, sowie der Kombination aus Eichenholz, grauen Produktrahmen und blauweissen Elementen.



EuroShop 2017

Von der Idee zum einzigartigen Auftritt



Daniel Fehr
Leiter Design
SYMA-SYSTEM AG

Herr Fehr, für einen Kunden projektbezogen zu arbeiten ist eine Sache. Für das eigene Unternehmen tätig zu sein, womöglich eine andere. Wie sehen Sie das?

Ja, grundsätzlich ist es ein Unterschied. Die eigene Firma, deren Produkte und Auftritt kennt man sehr gut. Bei Kundenprojekten muss man sich als Designer erst einmal mit dem entsprechenden Unternehmen auseinandersetzen. Bevor ein Konzept erstellt werden kann, ist es wichtig, Kenntnisse über die Produkte und das CI/CD zu erlangen. Ein Messestanddesign für das eigene Unternehmen muss man aus einer gewissen Distanz betrachten – beinahe so, als sei es ein fremdes Unternehmen. So ist es möglich, Alltägliches und völlig Gewöhnliches aus einem anderen Blickwinkel betrachten zu können.

Welches waren die Schwerpunkte für SYMA bei der EuroShop?

Einer der wichtigsten Designaspekte war, mit dem neuen SYMA Messestand für die EuroShop 2017 die Kommunikation des neuen CI/CD-Auftrittes markant und prädestiniert sichtbar zu machen. Das neue Erscheinungsbild musste sowohl in grafischer wie auch architektonischer Hinsicht eine Einheit bilden und harmonisch zusammenspielen. Der zweite Schwerpunkt lag bei den drei Hauptprodukten:

SYMA-DOMO, SYMA-TEXWALL und SYMA-SKY. Wichtig war es, diese Produktgruppen in die Architektur des Standes zu integrieren, aber auch die einzelnen Bereiche als Themen-Highlights miteinzubeziehen.

Welche internen und externen Vorgaben mussten erfüllt sein?

Wesentlich beim Design war es, den eigenen Messestand möglichst mit SYMA-spezifischen Materialien und Komponenten zu gestalten. Zeitloses und modernes Design und die Integration von edlen Features wie beispielsweise begrünte Raumtrenner, edle Möbel- und Präsentationselemente sowie eine hochwertige Beleuchtung waren Vorgaben, welche im Projekt einzuplanen waren. Natürlich waren die messeseitigen Vorschriften und Auflagen zu berücksichtigen, so dass durchgehend ein reibungsloser Projektlauf gewährleistet sein würde.

Wie verlief die Realisierung?

Die Realisation verlief sehr gut, da wir viele der Themen und Anwendungen im Vorfeld in unserem Betrieb testen konnten. Die grösste Herausforderung bestand darin, unsere Ausstellungsgüter und Standbauelemente im Design- und Planungsprozess bestmöglich zu optimieren, so dass wir während der Messe eine optimale Lösung präsentieren konnten.

Wie sind Sie mit dem Auftritt zufrieden?

Unser Auftritt an der EuroShop 2017 entsprach dem ursprünglichen Designkonzept sehr gut. Natürlich ist es im Verlauf der Entwicklungsphase unabdingbar, Kompromisse zwischen Design und Technik abzustimmen. Unser Projektteam bestand aus Mitarbeitern der Sparten Design, Eventtechnik, Systemtechnik und Projektleitung. Wir hatten stets die Möglichkeit, Herausforderungen gemeinsam anzugehen und Lösungen zu finden.

Was inspiriert Sie bei Ihrer Arbeit?

Inspiration ist etwas, was wir auf sehr vielen Wegen schöpfen können. Beispielsweise mit Gesprächen auf Messen oder Kunstausstellungen oder in einem Strassencafé einer Altstadt, wie auch in der Metropole einer modernen Grossstadt. Jeden Tag sind wir andauernd von Inspirationen umgeben. Heutzutage sehr oft auf virtueller Ebene. Kreativität und Flexibilität beeinflussen unsere Arbeit täglich. Stets auf der Suche nach Trends und News, versuchen wir Projekte noch individueller und massgeschneidert für unsere Kundschaft zu visualisieren und umzusetzen.



Daniel Fehr: «Auf Grund eines Briefings mit Eckpfeilern entstanden schematische und skizzenhafte Designideen. Daraus entwickelte sich schnell ein favorisiertes Konzept, welches für weitere Studien ausgewählt wurde. Von der ersten Ideenskizze bis zum finalen Rendering dauerte es sechs Monate.»



Jim Lawless in Action zum Thema Mission Impossible

Im Mittelpunkt der grosszügig gestalteten Piazza bot SYMA unvergessliche Momente für die Messebesucher.



Sweet inspiration
Die Confiserie Sprüngli verwöhnte unsere Gäste mit individuell gebrandeten Pralinen-Kreationen. Diese wurden zur Begrüssung oder direkt zum Kaffee serviert. Schnell sprach sich der stilvolle Genuss auf dem Messegelände herum und lockte zahlreiche Interessenten auf den Messestand zu inspirierenden Köstlichkeiten aus Schweizer Schokolade. Die süsse Inspiration war zugleich eine konsequente Weiterführung des SYMA-Leitmotivs «We build inspiration».

We build inspiration

«Flexibilität im Verstehen, Denken und Handeln», so Werner Stucki, CEO SYMA HOLDING AG. SYMA präsentierte sich auf über 250 Quadratmeter Standfläche mit einem beeindruckendem Standkonzept. Im Zentrum stand das neue Erscheinungsbild. Es bildete grafisch und architektonisch ein Ganzes mit harmonischem Zusammenspiel. Die moderne Architektur versetzte die meisten Besucher ins Staunen. Der Slogan «We build inspiration» prägt die Philosophie und das Wirken von SYMA und überzeugte nicht nur die Fachbesucher, sondern bot auch die perfekte Plattform für neue Kontakte und die Betreuung der bestehenden Kunden und Partnerschaften.

Product inspiration: drei Highlights

Besucher aus unterschiedlichsten Branchen zeigten grosses Interesse an den drei neuen Produktinnovationen von SYMA. Dabei wurde so manches Kreativfeuerwerk an Ideen entfacht. Sämtliche Neuheiten fanden sich voll integriert im Standkonzept wieder. Mit SYMA-DOMO wurde die architektonische Basis der zweigeschossigen Standkonstruktion augenfällig demonstriert. SYMA-SKY bildete den Abschluss über der Piazza und setzte diese ins richtige Licht. Auf der geschlossenen Standseite beeindruckte SYMA-TEXWALL mit einer 120 Quadratmeter umfassenden Anwendung die Messebesucher. Das neue Wandsystem für vollflächige, nahtlos bedruckte

und hinterleuchtete Grafikwände bestach durch eine fantastische Brillanz und verblüffte so manchen Besucher.

Erlebnisreiches Netzwerk-Treffen

Über 120 Gäste liessen sich während der EuroShop von einem tollen Programm am weltweit umfassenden SYMA Netzwerk-Treffen begeistern. Location war das stimmige Roncalli's Apollo Variété am Rhein in Düsseldorf. Grossartige Unterhaltung boten die beiden Key Note Speakers Dr. Veit Etzold über Storytelling und Jim Lawless, der die SYMA Partner zum Thema «Mission impossible» inspirierte. Der anregende Abend mit Dinner und Unterhaltung fand einen schönen Ausklang an der Bar mit Drinks und DJ.



Freisein 2017

Mitreisende Freizeitshow im Zürcher Hauptbahnhof

Kaum ein anderes Thema beschäftigt die Menschen hierzulande gleichermassen wie Freizeit und Reisen. Diese Voraussetzung nutzte Organisator Patrik Weidenmann von Eventstation GmbH, um Ende März die erste Freizeit- und Reiseshow «Freisein 2017» zu inszenieren.

Positionierung als Show
Dabei war ihm die Positionierung als Show wichtig, weil eine rund 10 Meter x 5 Meter grosse, voll ausgerüstete Bühne zur Verfügung stand. Diese wurde von den Ausstellern für Darbietungen aller Art genutzt. Das attraktive, lebendige und vielseitige Programm ergänzte die Ausstellungsstände ideal. Die Darbietungen wurden live auf einen darüber liegenden Screen übertragen.

Fantastischer Standort
Der Standort Hauptbahnhof Zürich mit rund 100'000 Passanten täglich eignete sich optimal, um Reiseveranstalter, Airlines, Redereien, Ländervertretungen, Freizeitparks und regionalen Tourismusbüros die Möglichkeit zu bieten, ihre Angebote zu präsentieren. Das von SYMA realisierte Standkonzept basiert auf 4 Meter hohen Rückwänden, welche Logos, Bilder oder bedruckte Flächen enthalten. Jeder Stand war mit Mobiliar ausgestattet. Das erleichterte die Organisation der Teilnehmer, alles war schon fix und fertig vor Ort. Mit 52 Ständen eröffnete sich den Besuchern und Passanten eine offene, grosszügige und sehr gut sichtbare Präsentationsfläche.

Zielorientierte SYMA-Gesamtleistung
Kleine und freundlich gestaltete Messestände eröffneten die Möglichkeit zu einem kurzen und nachhaltigen Austausch zwischen Aussteller und Besuchern. Der 75 m² grosse LED Screen mit beeindruckender Fernwirkung bis zum Peron Bereich bot Raum für zusätzliche Werbeflächen. Der Veranstalter Eventstation GmbH hat die Messehalle hoch angesetzt. SYMA engagierte sich mit einer zielorientierten Gesamtleistung und freut sich bereits darauf, auch die «Freisein 2018» messebau- und eventtechnisch begleiten zu dürfen.



Kreation und Technik im Einklang: Für den visuell beeindruckenden Stand der VTB Group kam SYMA-DOPPELSTOCK als Basis- und Hauptleistungsstruktur zum Einsatz.

Glanzvoll inszenierte die VTB Group Kraft und Stärke.

Die VTB Group ist ein globaler Anbieter von Finanzdienstleistungen mit über 20 Kreditinstituten und Finanzgesellschaften, die in allen wichtigen Bereichen der Finanzmärkte tätig sind. Auf dem SPIEF in St. Petersburg, einem einmaliges Ereignis für Wirtschaft und Ökonomie, begeisterte die VTB Group mit einem Messestand der Superlative. Eindrücklich erlebbar für das zahlreiche Publikum war die zentrale kommunikative Botschaft «Welt ohne Barrieren». Die Realisierung von SYMA-Partner Interform Moskau unterstreicht einmal mehr, wie wichtig

das Zusammenspiel von individueller Gestaltung und ausgereifter Technik für weltweit gefragte Lösungen ist.

Optisch prägnante Fassadenlinie

Die Idee einer modernen, einheitlichen Medienfassade mit dynamischen Lichteffekten unterstreicht die Kraft, die Stärke und den Führungsanspruch der VTB Group. Bestimmende Struktur bildet eine gebogene Form mit integrierten LED-Hochauflösungs-Bildschirmen. Diese Form wird als optisch prägnante Fassadenlinie harmonisiert und wiederholt.

Perfekter Darstellungsrahmen

Geschickt wurde der systematisch perfekte Standrahmen genutzt, um technologische Möglichkeiten, Inhalte und künstlerische Visualisierungen zu präsentieren. Diese spiegeln die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder der VTB Group wider. Rege bestaunt wurden die radialen Muster mit den dekorativen Plexiglas-Einsätzen, aber auch die Lichter auf dem glänzenden Fussboden und die Anmutung der zentralen Information. Im Innenteil des Standes befand sich der offene Bereich der Geschäftskommunikation.

International Economic Forum (SPIEF) 2017

Welt ohne Barrieren

Illusionärer Wolkenkratzer

Visuell vermitteln die Wände der Fassade den Eindruck eines Wolkenkratzers. Dieser symbolisiert die internationale Geschäftstätigkeit der Gruppe. Blaue und weisse Farbschemen und dreidimensionale Logos unterstreichen nahtlos den Corporate Style der VTB Group. Der beleuchtete Stand war fast überall im Pavillon erkennbar und sichtbar.





Die GUTMANN AG präsentierte sich auf der BAU 2017 auf 117 m² Erdgeschoss und 78 m² Obergeschoss mit einer viel beachteten Produkte- und Markeninszenierung auf einem neuen Standplatz. Die Gestaltung mit gekonnt reduzierter Farbigkeit erzeugte edel und mit grosser Eleganz auch eine ausgezeichnete Fernwirkung.

Sicherheit – neu definiert

Mit einer neuen Hebeschiebeserie wurde die Leichtigkeit neuer Ausichten mit grossflächigen Verglasungen offenbar. Augenfällig zudem die filigranen Konturen mit Contour integral 50 wie auch die modernen, ästhetischen Fenster- und Fenstertürensysteeme und die grenzenlose Mobilität mit Systemzubehör. Die GUTMANN AG wurde vor acht Jahrzehnten als Leichtmetall-Drahtwerk im fränkischen Weissenburg gegründet und ist auf die Herstellung und den Vertrieb hochwertiger Aluminiumprodukte spezialisiert.

Das GUTMANN-Produktportfolio gliedert sich in die Kernsegmente Bausysteme, Aluminiumprofile und Spezialdrähte.



Die GUTMANN AG an der Bau 2017. Die internationale Leitmesse mit über 2'000 Ausstellern aus 42 Ländern zog 250'000 Besucher an.



Katja Benesch
Leiterin Unternehmenskommunikation

Frau Benesch, welche Erwartungen verbanden Sie mit dem GUTMANN-Messeauftritt auf der Bau 2017?

Die BAU 2017 hat sich mehr denn je als die internationale Leitmesse erwiesen. Die hohe Qualität der Besucher – Architekten, Designer, Planer, Verarbeiter – hat sich wieder einmal bestätigt. Die Internationalität der Besucher hat zudem deutlich zugenommen. Die BAU ist für uns eine grossartige Gelegenheit, unsere innovativen Produkte und Fokusthemen einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Herausforderung an dem diesjährigen Auftritt bestand darin, unsere vielfältigen Produkte auf einer relativen kleinen Standfläche so

darzustellen, dass alle Erwartungen und Anforderungen unserer Kunden erfüllt werden konnten. Auch die architektonischen Highlights im Messestandbaukonzept sollten zur Geltung gebracht werden und das Motto der BAU 2017 widerspiegeln. Der gezielte Einsatz von Form, Material und Technik brachte die Qualität und Innovationskraft der GUTMANN AG und ihrer Produkte auf der Messe bestens zum Ausdruck.

Wie bewährte sich das Doppelgeschoss?

Das Doppelgeschoss beinhaltete unseren Cateringbereich und gab uns zusätzlich die Möglichkeit, sich in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre intensiv mit interessierten Kunden, Architekten und Planern auszutauschen.

Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit mit SYMA?

SYMA realisiert für die GUTMANN AG individuelle und innovative Messebaukonzepte. Wir können jederzeit auf den Rundum-Service bauen, der alle Aspekte für einen erfolgreichen Messeauftritt abdeckt. Dies gilt von der konzeptionellen Phase bis zur architektonischen Ausarbeitung und Fertigung, über die Logistik und einen reibungslosen Aufbau bis hin zur Betreuung vor Ort während der Messelaufzeit/Event. Feste Ansprechpartner und gute Prozesstransparenz sind Standard und tragen positiv zu einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit bei. Durch die individuellen Gestaltungen und Designs, die in enger Zusammenarbeit mit SYMA entwickelt werden, setzt die GUTMANN AG optische und funktionelle Trends.

Auto Shanghai 2017

Fernöstliches Charisma für Autodynamik

Glatte Linien und Spiegel
verströmen eine chinesische Anmutung.
Dieses feine Design wurde ganz
auf fernöstliche Zielgruppen
ausgerichtet.



Buick-Firmengründer David Dunbar Buick wollte 1899 eigentlich nur eine kleine Motorenfabrik gründen, um seine Familie über Wasser zu halten. Damit nahm eine Erfolgsgeschichte seinen Lauf. Auf der Auto Shanghai präsentierte Buick die Debuts der Regal-Limousine, ein strategisch globales Modell. Und des Buick Velite 5, ein Elektroauto mit Verbrennungsmotor als Range Extender. Die Realisation des

Standes war für SYMA eine tolle und gleichzeitig auch exorbitante Herausforderung.

Schwebender Rahmen für Powerautos

Eine humanistisch fernöstliche Prägung charakterisierte die Innenarchitektur. In diesem Rahmen wurde das Buick-Markenkonzept den Besuchern einprägsam nahegebracht. Betrachtet man den fertigen Stand,

fällt das Auge unwillkürlich auf das attraktivste Element. Die Lamellen aus gestreiftem Holz schweben in der Luft und sind auf der Innenseite mit kontrolliertem Licht ausgestattet.

Komplexe Realisierung

Zu zentralen Fragen wie Aufhängung der Lamellen, bestes Material und Abdichtung gab es nur ein Fazit: testen, testen, testen! Schliesslich fiel die Wahl auf High Density Fiber-

board (HDF) – flexibel und sehr stabil. Die exakte Schichtdistanz wurde ausgerichtet für optimalste Wirkung. Um die Echtheit eines Holzurniers zu erzielen, wurden stilgerechte Holzaufkleber aus Korea importiert.

Die Sache mit dem Licht

Um das Licht kontrollierbar zu machen, waren zusätzlich Controller und Leitungen nötig. Jede der neunjagigen Lamellen war 182 Meter

lang. Die Lösung erfolgte mit kleinen Einheiten, die inhouse in der Produktion für die Montage vor Ort vorgefertigt wurden. Mit zusätzlichen Transformatoren und einem schlankeren Lichtgürtel wurde eine anmutige und elegante Lösung realisiert.

Engagierter Konstruktionsbeitrag
Zweite Herausforderung: das bedachende Band aus weissem Gewebe mit unterschiedlich breiten Dimen-

sionen. Zur Lösung trug die SYMA Konstruktionsabteilung engagiert bei. Mit 3D max Animation wurde ein Modell erstellt, um das Band in einzelne Stücke zu schneiden. Das Gewebe wurde sanft auf den Modellrahmen aufgezogen. Nach dem Crazy-Engagement von SYMA war man stolz auf das fantastische Endresultat.



BrauBeviale 2016

Getränke perfekt in Szene gesetzt



Austria Juice zeigte sich von der Planung und Umsetzung ihres Stand- konzeptes begeistert.



Man stellt sich das am besten so vor: Augen zu. Ein erster Schluck. Vorstellungen von blühenden Wiesen. Summende Bienen an einem Sommertag. Ja, die Getränke von Austria Juice erwecken ein tiefgehendes Bewusstsein dafür, welche intensiven Aromen die Natur zu bieten hat. An der BrauBeviale 2016 mit rund 37'000 Fachbesuchern aus Europa und der ganzen Welt, präsentierte sich das Unternehmen mit einem 130m² grossen Stand, der alles bot, was zum Glücksgefühl mit Getränken von Austria Juice beiträgt. Dabei konnte SYMA Österreich mit dem kreativen Standkonzept gehörig punkten.

Hochwertige Rohstoffe direkt von der Frucht

Austria Juice ist einer der bedeutendsten Hersteller von hochwertigen Fruchtsaftkonzentraten, Getränkegrundstoffen, Fruchtweinen, Direktsäften, natürlichen Aromen und Fruchtsüssen. Der Firmensitz ist in Kröllendorf, Niederösterreich. Dazu kommen 14 Produktionsstandorte in Österreich, Deutschland, Ungarn, Polen, Rumänien, der Ukraine und China. Unmittelbar an dem Stand an der BrauBeviale war zu erleben, was den Kern des Erfolges der AUSTRIA JUICE Gruppe ausmacht: eine ausgewogene Kombination aus hochwertigen Rohstoffen, unternehmerischer

Verantwortung, professioneller, innovativer Produktion sowie erstklassiger Qualitätskontrolle und Logistik.

Kommunikativ starker Erlebniswert

Auf dem von SYMA Österreich realisierten Stand spielte die Austria Juice GmbH ihre Trümpfe direkt aus. Die neue Design-Linie des Unternehmens wurde perfekt in Szene gesetzt. Parallel dazu wurden auch alle Anforderungen von Marketing und Vertrieb berücksichtigt. Mittelpunkt des Standgeschehens war der grosszügige Barbereich mit innovativen Cocktails. Die überdachte Lounge mit Design-Möbeln, speziell angefertigten Vitrinen mit LED-

Beleuchtung, einer Verkostungstheke und Hintergrundmusik war ausgezeichnet frequentiert. Zur visuellen Kommunikation trugen grossflächige Stoff-Grafiken an den Wänden bei. Banner und Logos vervollständigten die prägnante Inszenierung des neuen Markendesigns. Durch den Einsatz moderner Medientechnik in Form von Steglos-Screens wurde die Markenbotschaft perfekt nach aussen kommuniziert. Die BrauBeviale ist die international wichtigste Investitionsgütermesse entlang der Prozesskette der Getränkeherstellung. Bei Austria Juice freut man sich schon auf die nächsten gemeinsamen Projekte mit SYMA.

Verkehrshaus der Schweiz / Beratungsstelle für Unfallverhütung

SEE YOU – Sehen und gesehen werden

Zusammen mit Loosli & Zehnder entwickelte SYMA eine einzigartige Erlebnis- und Spiegelwelt.

Sind wir nicht alle gerne auf der sicheren Seite? Doch Sicherheit ist nicht selbstverständlich. Im Strassenverkehr lauern viele Herausforderungen. Es gilt, andere wahrzunehmen. Von anderen gesehen zu werden. Vortritt zu erhalten und Vortritt zu gewähren. Wir schauen gerne voraus – manchmal ist aber ein Blick in den Rückspiegel ratsam. Darum geht es auf höchst erlebnisreiche Weise im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern, genauer: in der erneuerten Halle Strassenverkehr, in der für die bfu (Beratungsstelle für Unfallverhütung) ein Teilbereich als Ausstellungsfläche gestaltet wurde.

Einzigartiges Spiegellabyrinth
Spiegel, Lichter und Reflektoren verschaffen uns mehr Klarheit und Sicherheit im Strassenverkehr, können aber auch ablenken. Das einzigartige und moderne Spiegellabyrinth lässt das Thema «Sehen und gesehen werden» für Jung und

Alt zu einem Erlebnis werden. Die 85m² grosse Installation wurde auf gleichförmigen Sechsecken aufgebaut. Man wird förmlich hineingezogen in die magische Welt der Spiegel und Reflexionen.

Interaktive Stationen

Die Besucher bewegen sich frei im Spiegellabyrinth und erkunden die Spiegelwelt und weitere zahlreiche interaktive Stationen. Lose verteilt trifft man auf verschiedene Verkehrsteilnehmer. Durch drehbare Spiegelemente entstehen ständig wechselnde Raum- und Lichtsituationen. Man findet eine sich automatisch öffnende Spiegel-Servicetüre vor, aber auch Spion-Spiegelemente und eine sich drehende Spiegel-Dreiecksäule. Zentrale Elemente sind der Boden und die mit modernster LED-Beleuchtung installierte Decke aus diffusem Acrylglas. Kaleidoskopartig vervielfacht wird die Illusion einer riesigen, labyrinthischen Umgebung erhöht.





«SYMA hat uns vom ersten Moment an das Gefühl und die Sicherheit gegeben, den richtigen Partner im Boot zu haben.»



Die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung – setzt sich im öffentlichen Auftrag für die Sicherheit ein. Als Schweizer Kompetenzzentrum für Unfallprävention forscht sie in den Bereichen Strassenverkehr, Sport sowie Haus und Freizeit und gibt ihr Wissen durch Beratungen, Ausbildungen und Kommunikation an Privatpersonen und Fachkreise weiter.



Basierend auf den modularen Komponenten des SYMA-SYSTEM's tragen 68 Spiegel zum hohen Erlebniswert bei.



Thomas Zehnder
Geschäftsführung,
Szenograf bei Loosli
& Zehnder, Basel

Herr Zehnder, wie kamen Sie zum Auftrag und wie fanden Sie zur Idee für dieses Projekt?

Wir wurden vom Verkehrshaus der Schweiz eingeladen, an ihrer Ausschreibung für die Neuinszenierung der bfu-Ausstellungsfläche mitzumachen. Nach einmonatiger Wettbewerbsphase wurde unsere Idee nach der Präsentation als Gewinnerprojekt ausgewählt. Wir setzten die Vorgabe, mit Spiegeln in Verbindung mit Sicherheit im Strassenverkehr zu arbeiten, in einer zweigeteilten Ausstellungsfläche mit einer verdichteten, erlebnisreichen Spiegelwelt und einem Laborbereich mit verschiedenen Experimentierstationen um. Die Besucher sollten die Erlebnisse der Spiegelwelt anschliessend im Laborbereich vertiefen können.

Was war Ihre grösste Herausforderung bei der Realisierung?

Die Hauptschwierigkeit war, mit den zahlreichen Spiegelungen richtig umzugehen. Meine Geschäftspartnerin Mirjam Loosli und ich haben Stunden damit verbracht, am Modell herauszufinden, welche Objekte sich wo und wie oft im Raum spiegeln. Da in die Spiegelwelt viele verschiedene Erlebnisse und WOW-Momente eingebaut sind, die den Besuchern überraschende, neue Einblicke geben sollen,

durften die Spiegelungen nicht schon zu früh zu viel preisgeben. Die Herausforderungen, mit dem engen Zeitplan und den vielen technischen Details richtig umzugehen, hatten wir dank SYMA bestens im Griff.

Wie sind Sie zufrieden mit dem Auftritt?

Das Resultat hat unsere Vorstellungen weit übertroffen. Die Illusion in der Spiegelwelt ist fantastisch und die Besucher sind fasziniert vom neuen Highlight im Verkehrshaus. Mit der zweiten Ausbauphase, welche jetzt in Angriff genommen wird, verstärkt sich die Thematik der Sicherheit im Strassenverkehr zusätzlich, so dass bei mehrfachem Begehen der Ausstellung immer etwas Neues entdeckt werden kann.

Wie erlebten Sie die Zusammenarbeit mit SYMA?

Professionell und reibungslos. SYMA hat uns vom ersten Moment an das Gefühl und die Sicherheit gegeben, den richtigen Partner im Boot zu haben. Die Neuartigkeit, mit Spiegelungen zu arbeiten und eine räumliche Illusion damit zu schaffen, war auch für SYMA einmalig. Diese Herausforderung anzunehmen und ein so einzigartiges Projekt in der Schweiz zu realisieren, erfordert viel technisches Know-how und eine gute Portion Zusammenarbeit. Mit Erwin Maurer hatten wir einen sehr kompetenten Projektleiter von SYMA. Sein Lieblingsspruch an den Sitzungen: «Wir machen es möglich!» – konnten wir wörtlich nehmen.



Mobile World Congress 2017

Die reizvolle Anziehung der Cloud-Welt



Durch und durch in sich geschlossen vermittelte das Gesamtkonzept des Standes die Integrität von Huawei und seinen Geschäftsbereichen.

Der Huawei-Stand repräsentierte den Status eines weltweit führenden Unternehmens für ICT-Lösungen.



Wer Neues schaffen will, muss sich lösen können von abgenutzten Wegen. Das trifft bei Huawei auf die Produkte und Dienstleistungen zu, ebenso auf den faszinierenden Auftritt beim Mobile World Congress 2017. Die Produkte von Huawei sind in über 170 Ländern erhältlich und werden von einem Drittel der Weltbevölkerung benutzt.

Absolut stringent

Im Innenbereich wirkte der Stand mit seinen riesigen Dimensionen optisch und funktional überwältigend. Die Weite suggerierenden Wolken schufen exakt jenes Szenario von Offenheit, wie es für Huawei mit seiner weltumspannenden Tätigkeit typisch ist. Beschwingt wirkte der offene Übergang in den

Aussenbereich mit Chill-out-Atmosphäre im Freien.

Wirkungsvolle Kooperation

Die gelungene Kooperation zwischen dem Team von SYMA und Huawei stellte die geplante Design-Tauglichkeit für die Realisation sicher. Mit detaillierter Interaktion arbeitete das Ausführungsteam jederzeit zielgerichtet auf Basis der gewählten Pläne und Vorgaben. Ad-hoc-Fragen wurden pragmatisch und situationsbedingt intern und extern bereinigt. Dies erfolgte kontinuierlich während der Vorbereitung, der Realisierung vor Ort, den Show-Anlässen und der Demontage. Das waren garantiert die besten Voraussetzungen für die perfekte Umsetzung aller geplanten Massnahmen.

Für die Realisierung kamen Metall, Holz und UV-Drucke als Spezialmaterialien zum Zuge. Die Wolkenmuster mit mehrschichtig visueller Wirkung bestanden aus transparent hängendem Acryl. Ziel der Exponate und der Veranstaltungen war die Förderung von Neueinführungsprodukten (Handys, Tablets, Netzwerke) und der Interaktions- und Informationsaustausch mit den Besuchern und Gästen.



Living Kitchen 2017

Keramik- und Farbkompetenz à la Villeroy & Boch



Der Stand von Villeroy & Boch erlaubte interessante Durchblicke und öffnete damit neue Räume für den Besucher.

Wie kaum eine andere Premium-Marke ist Villeroy & Boch tief in der europäischen Kultur verwurzelt.



Was führte Villeroy & Boch den Besuchern der Living Kitchen exklusiv vor Augen? Wie man Farbe in die Küchen bringt, von dezent bis bunt. Wie man führende Küchenarmaturen interpretiert: designstark und funktional. Wie sich die Keramikspülen Subway gleichzeitig für Familien, Paare, Singles, Küchenkünstler und Minimalköche eignen. Und wie Produkte von Villeroy & Boch sind: hart im Nehmen und schön zugleich. Das gelang vorzüglich am einladenden und edlen Stand.

Ganz grosse Marke in Deutschland, Europa und der Welt

Für Design, Konzept, Baukoordination und technische Projektleitung zeichnet Villeroy & Boch verantwortlich. Projektleitung und Koordination: Raphael Spang. Die Umsetzung der Bauausführung erfolgte durch SYMA. Einmal mehr ein Beweis, Lösungen zu realisieren, die auf internationalem Niveau begeistern.

Innovation, Tradition und Stil

Im Jahr 1748 gegründet, repräsentiert das Familienunternehmen

heute als renommierte Lifestyle-Marke keramische Produkte in den Bereichen Bad und Wellness sowie Tischkultur und ist in 125 Ländern vertreten. Weltweit beschäftigt Villeroy & Boch rund 7'500 Mitarbeiter.

Starke Anziehungskraft

2017 setzten die Farbspezialisten von Villeroy & Boch beim Küchendesign auf wirkungsvolle Farbakzente und eher neutrale Töne wie Grau, eingesetzt in vielfältigen Abstufungen bei Möbelfronten und Arbeitsplatten. Dieser Trend spiegelt

sich konsequent auf dem 186 m² grossen Stand wider, der mit eleganten glatten Oberflächen und eindrucksvoll hinterleuchteten Grafiken eine starke Anziehung ausübte. Auffallend der markante Kontrast mit roher Naturholzvertäfelung an den Wänden. Verwendet wurden hochwertigste Parkett- und Teppichböden. Die Living Kitchen hat sich als zentraler Treffpunkt der Küchenwelt weltweit etabliert und ist die internationale Messe für Küchen, Elektrogeräte und Zubehör.



The 21st Shenzhen-Hong Kong-Macao
International Auto Show 2017

Bentley-Gala im Highend-Bereich



Dem Auge bot sich gekonnt reduzierte Eleganz an mit einer bis ins kleinste Detail durchdachten Präsentation.

Nur drei Wochen Zeit blieb SYMA, um den Einzug auf dem Messegelände in Shenzhen am 26. Mai 2017 vorzubereiten. Eine Woche später, am 3. Juni, öffnete die Messe ihre Tore. Das Gesamtdesign des Bentley-Standes wurde von Grund auf neu aufgebaut. Basierend auf präzisen Fertigungsplänen erfolgte die Realisation. Für die Auswahl der Materialien führte SYMA verschiedene Proben und Bemusterungen durch. Unter strengsten Kriterien wurde die Beschaffung der Möbel vollzogen.



Die modulare SYMA-Bauweise des Bentley-Standes ist beispielhaft. Sie wird die Komplexität des Stand-Engineerings in Zukunft vereinfachen.

Bentley entwirft und fertigt jährlich über 10'000 Luxus-Autos und zelebriert eine einzigartige Kombination aus Luxus und Performance. Bekannt ist Bentley als offizieller Hoflieferant der britischen Königsfamilie. Seit 1998 gehört das Unternehmen der Volkswagen AG. Kein Auftritt ohne optimales Konzept. So gestaltete sich der Auftritt in Shenzhen in jeder Beziehung adäquat mit dem weltweiten Renommee der Briten. SYMA trug zum Bentley-Auftritt mit einer mustergültigen Standrealisation bei. Top-Design paarte sich mit modularen Vorzügen.

Edel, dezent, hochwertig
Tadellos kultivierte Eleganz verströmte die weisse Hochglanz-Rückwand mit Diamantenmuster. Exakt den Ansprüchen von Bentley entsprach die dunkelbraune Logowand aus erlesenem Leder. Designniveau vom Feinsten auch die Windsurf-Dekoration in Ahornholz. Als attraktive Anlaufstelle präsentierte sich die elegante Boutique für massgeschneiderte Souvenirs.

Atemberaubende Enthüllung
Alle Voraussetzungen waren erfüllt, als sich die atemberaubende Enthüllung der Marke Bentley zur

Eröffnung abspielte. Nach der Schlacht ist unser Verständnis für diese klassische Marke immens gewachsen. Bentley hebt sich ab vom Gewohnten, ist luxuriös, aber immer innovativ. Ein Musterbeispiel für eine massgeschneiderte Standkonzeption. Die Anerkennung des Kunden übertrug sich auf unsere Arbeit und erfüllte jedes Teammitglied mit Stolz und Genugtuung, an diesem Projekt beteiligt gewesen zu sein.



Der Bentley-Stand in Shenzhen wurde von SYMA mit wiederverwendbaren Modulen aufgebaut, was sich als kostengünstig und umweltfreundlich erwies.





St.Galler Tagblatt / Podiumsdiskussion bei SYMA

Bundesrat Johann Schneider-Ammann erweist SYMA die Ehre



Bundesrat Johann Schneider-Ammann: Sein offenes Ohr für die lokale Wirtschaft wurde von allen Beteiligten äusserst geschätzt.



Beim Betriebsrundgang begeisterte sich der Bundesrat über die weltweit innovativen Leistungen von SYMA.

Hohe politische Prominenz bei SYMA. Darunter auch Bundesrat Johann Schneider-Ammann, Vorsteher des Eidgenössischen Departementes für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF. Anlass dazu war das vom St. Galler Tagblatt veranstaltete und von Mediapolis organisierte Tagblatt-Podium zur Unternehmenssteuerreform III.

Werkhalle wandelte sich zur Diskussions-Arena

Politische Grössen mit Befürwortern und Gegnern kreuzten die verbalen Klängen. SYMA als Gastgeber baute dabei kurzerhand die Werkhalle in

eine Event-Arena um und bot den rund 400 Zuhörern ein einzigartiges Erlebnis.

Unternehmerforum mit Bundesrat Vorgängig zur Podiumsdiskussion bot sich SYMA die einmalige Gelegenheit, ein Unternehmerforum mit Bundesrat Johann Schneider-Ammann zu organisieren. Eingeladen waren Persönlichkeiten aus regionalen Unternehmungen, die sich mit dem Bundesrat rege austauschten. Der Bundesrat zeigte sich dabei sehr angetan vom Unternehmertum und brachte sich persönlich und offen in die Gespräche mit ein.

Rundgang bei SYMA

Im Anschluss an das Forum interessierte sich Bundesrat Johann Schneider-Ammann speziell für das Unternehmen SYMA. Von den Mitarbeitern persönlich liess er sich inspirieren und zeigte grosses Interesse an der Arbeit und den Produkten. Ersichtlich wurde, dass die hohe Flexibilität und das langjährige Vertrauen in die Lösungen und Produkte von SYMA relevante Bestandteile des wachsenden weltweiten Erfolgs sind.

Zentralbank der Dominikanischen Republik: 70-Jahre-Jubiläumsprojekt

Feria Internacional del Libro 2017, Santo Domingo

Seit 1947 wirkt die Zentralbank der Dominikanischen Republik als dezentralisierte und unabhängige Organisation. An der 21. Ausgabe der bedeutenden Buchmesse setzte die Bank ein starkes Zeichen mit dem auf das Jubiläum abgestimmten Auftritt. Das Logo kam in 3D-Ausführung optimal zur Entfaltung, die RGB-Farbvariante überzeugte als prägnante Nachbeleuchtung. Die konstruktive Systemkombination ermöglichte offene, ästhetische Muster. In der Ausstellung wurden zur Unterstützung der Regale Trays verwendet, aufgewertet mit LED-Leuchten und Aluminiumprofilen, welche die Struktur der Innen- und Aussenwände das Gepräge verliehen. Materialien und Farben waren perfekt aufeinander abgestimmt.

Die Realisation erfolgte mit SYMA 30/30 und 30/60, überdacht mit einer SYMA Orbitstruktur. Die Zentralbank

der Dominikanischen Republik fand mit ihrem Auftritt gute Resonanz und viel Gefallen.



ASSA ABLOY: Brillantes Ausstellungsprojekt

Szenografische Offenbarungen an der FEICON-BATIMAT 2017

Das Projekt für São Paulo wurde von AAG Workshop zusammen mit ASSA ABLOY entwickelt, dem weltweit führenden Anbieter von Türöffnungslösungen mit Sitz in Stockholm. Rund 90'000 Besucher und Kaufinteressierte lockte diese Ausstellung für Bau und Architektur an. Da wollte ASSA ABLOY mit einer überzeugenden Präsentation von hochstehenden Sicherheitslösungen besonders glänzen. Im Zentrum standen elegante Displays und Exponate für diverse Produkte und Marken. Die Hauptstrukturen bildeten Wände und Decken mit einer Art Kunstleder-Laminierung namens «Bagun», das auf dem brasilianischen Markt verbreitet ist. Für das Finishing der Exponate und anderer Elemente

kam Automobillack und eine spezielle Kunststofflaminierung zur Anwendung. Mit einer meisterhaften Szenografiebeleuchtung auf dem Dach wurde ein brillantes Ausstellungsfeld inszeniert.

Das Timing war eine der grössten Herausforderungen für den Job von AAG Workshop. Innert einem Monat mussten die Ideen entwickelt, das Projekt geplant und realisiert werden.



Alles für den Turbo Channel: Discovery Communications, LLC

International Conference ATVC 2016, Buenos Aires

Zum dritten Mal in Folge zeichnete AAG Workshop, der SYMA Partner für Brasilien und Argentinien, für die Gestaltung und den Bau des Discovery Channel Standes verantwortlich. Discovery Communications, LLC wurde 1991 gegründet und betreibt TV-Sender. Was war die grosse Herausforderung dieses Projekts? Nichts Geringeres als eine Steigerung von Qualität und Design auf gleichbleibendem Raum der Vorjahre (6 m x 3 m). Ebenso mussten trotz räumlicher Einschränkungen die gewohnten Funktionen erfüllt sein. Diesmal schlug AAG Workshop mit dem Hilton Hotel Buenos Aires einen privaten Raum vor, der visuell mit dem Stand in einer formalen Einheit verbunden war. Für die Besucher war es möglich, den Stand als Ganzes vom Eingang aus zu sehen. Selbstverständlich wurde konzeptionell alles daran gesetzt, um der Öffentlich-

keit den Zugang einladend zu machen. Um das Hauptprodukt «Turbo-Kanal» in den Mittelpunkt zu stellen, wurde mittels LED-Leuchten ein stimmungsvolles Szenario geschaffen. Die Wahl für eine perfekte Materialität und Koloratur fiel

auf die Kombination von weisser Farbe mit Melamin. Auch dank geschickter Überwindung aller räumlichen Einschränkungen kam Discovery zu einem tollen Auftritt in Buenos Aires.



SK Telecom: Spektakuläres «T.um Mobile»

Mobile World Congress Barcelona



SSK Telecom ist ein südkoreanisches Unternehmen mit Firmensitz in Seoul. Als High-Light während des MWC 2017 wurde das «T.um Mobile» von SK Telecom gefeiert. Lokale Kinder konnten dabei die fortschrittliche ICT-Technologie direkt erleben. Dafür wurden Klassenräume für IT-fähige Geisteswissenschaften und Albert-Codierungsklassen für Kindergruppen zwischen 10 und 12 Jahren eingerichtet für einen hautnahen Anschauungsunterricht, der etwa eine Stunde dauerte. Das pyramidenartige Zelt mit 400 m² und 9 m Höhe trug die Designhandschrift von Niz Space, wurde in Südkorea produziert und zur Wiederverwendung nach Barcelona verfrachtet. Für die Installation benötigte SYMA einen Cherry Picker. Dank einwandfreier Montage und hochwertigem Material trotzte das Zelt den unvorhersehbaren Wetterbedingungen mit Wind und Regen.

Raum für wegweisende Lösungen: Showroom SYMA Hilden

Faszinierendes Mehr- geschoss-Konzept

Zentraler Faktor für den neuen Showroom der SYMA-SYSTEM GmbH in Hilden (D) ist die Inspiration. Spürbar, greifbar, erlebbar in allen Dimensionen. In diesem Ambiente entstehen Lösungen auf internationalem Niveau.

Auftakt für einzigartige Projekte

Hier finden Messebauer, Ladenbauer, Innendekorateure und Designer einen Ort, in dem Beratung, Kreation, Konzeption, Planung und Realisation zur Entfaltung kommen. Unsere Spezialisten führen durch den Designprozess und unterstützen die Kunden auf ihrem Weg zu individuellen Lösungen.

Basis für perfekte Realisation

Grosszügig präsentiert werden die neusten SYMA Produktinnovationen mit allen Facetten der Technik. Interessierte erhalten wertvolle Impulse und Fakten für die Realisation eines Projektes. Der über 100m² grosse Showroom verfügt über diverse Anwendungen für den

Messebau und ein umfangreiches Sortiment an Materialien und Verkleidungen.

We build inspiration

Unter diesem Leitmotto kommen systematische Konzepte zum Tragen. SYMA-TEXWALL präsentiert sich in einer Anwendung auf über 27 m² mit einer vollflächigen und einzigartigen

LED-Hinterleuchtung. SYMA-SKY ragt auf 6 Meter Höhe unter der Decke. SYMA-XWALL zeigt sich mal eckig mal rundlich, SYMA-MOLTO mal technisch und mal verdeckt. Die 16m² grosse SYMA-CUBIC Bühne steht den Besuchern als Mehrgeschoss-Lösung eins zu eins zur Verfügung.



Weingut Ipsmiller: Degustationsraum



Alle Sinne ansprechen

Gemeinsam mit der Familie Ipsmiller aus dem idyllischen Weinort Schrattenberg entwickelte SYMA Österreich ein hochwertiges und alle Sinne ansprechendes Konzept für die Neugestaltung des hauseigenen Wein-Degustationsraumes. Dabei wurde Tradition mit Moderne verbunden. Nie aus den Augen verlor man die eigentliche Funktion des Raumes. Die Bildsprache wurde durch geschickten Einsatz unterschiedlicher SYMA Systeme in das Ganze des Raumes implementiert. Die Familie Ipsmiller sprach SYMA ein dickes Lob für das tolle Konzept und die reibungslose Umsetzung des Projekts aus.

XAVER Award 2017: Marcel Strässle erhält XAVER of the year



Auszeichnung für ein grosses Lebenswerk

Marcel Strässle, Gründer der SYMA, erhielt den XAVER OF THE YEAR 2017. Damit ehrt der Expo-Event.Live Communication Verband Schweiz herausragende Persönlichkeiten für ihre Lebenswerke und Verdienste. Die Auszeichnung erfolgte am 18. Mai 2017 in der Samsung Hall Zürich. Als eigentlicher Erfinder des Messebausystems hat Marcel Strässle vor über 50 Jahren den Messebau revolutioniert. Er legte mit Ideenreichtum, Forscherkraft, visionärem Denken und Handeln den Grundstein für das heute international erfolgreiche Unternehmen SYMA.

Schillernde Persönlichkeit

Wer wollte die folgenreiche und grossartige Dynamik verkennen, die von Marcel Strässle ausgeht? Wer wollte, andererseits, nicht auch sehen, dass

sein lebendiger, findiger und spezifischer Charakter diese Kraft ausmacht, die ihn dazu trieb, Geschichte zu schreiben? Ausschlaggebend ist seine Zielstrebigkeit, aber auch die Bereitschaft zu Symbiosen und Kreuzungen. Charisma und Mission sind Marcel Strässle in hohem Masse eigen. Darüber hinaus ist er auch Gründer und Visionär. Er fand immer Lösungen für grosse Herausforderungen. Ihm ist es zentral zu verdanken, dass das geniale Messebau- und Raumsystem von SYMA weltweit bekannt ist und noch weiter ausbaufähig ist.

Konzentriert im Fokus: Idee SYMA

Die Idee SYMA hatte für Marcel Strässle stets erste Priorität. 1961 entwickelte und patentierte er in Kirchberg SG die ersten Komponenten des SYMA-Systems. Akribisches und gleichzeitig raumgreifendes Tüfteln und Erfinden gehört zu seinen prägenden Vorzügen.

Marcel Strässle entwickelte die Firma von der ersten Produktionsgesellschaft in der Schweiz weiter bis zur Gründung ausländischer Tochterunternehmen. Zielgerichtet war auch der Aufbau von Lizenzproduktionen – und marktöffnend der Start des Asien-Geschäfts. Mit Kreativität und neuen Ideen gestaltete er die Weiterentwicklung der SYMA-Technik mit.

Langzeitanerkennung für grosses Werk

Die Verleihung des «XAVER of the Year» an Marcel Strässle beweist seine hohe Wertschätzung in der gesamten Messeszene. Wir sind stolz erfreut und gratulieren dem Gründer von SYMA im Namen der gesamten Belegschaft herzlichst. Mit der Wahl zum Ehrenpräsident der SYMA HOLDING AG auf Lebenszeit würdigt der Verwaltungsrat der SYMA HOLDING die bedeutenden Verdienste von Marcel Strässle.

SYMA-SYSTEM AG
Panoramastrasse 19
CH-9533 Kirchberg, SG
T +41 71 932 32 32
syma@syma.ch
www.syma.ch

